

Schülergeschichten ausbessern - wie macht ihr das?

Beitrag von „müllerin“ vom 16. Januar 2005 10:35

Wenn meine Schüler eine Geschichte schreiben, schreibe ich die Korrektur am PC, damit sie nicht nochmal alles schreiben müssen.

Manchmal weiß ich aber nicht so recht, wie weit ich 'eingreifen' darf in den Text, wie viel verändern? - wie macht ihr das?

Ein Beispiel:

ein Kint hat Ganze Schweiza Pakon di ganz Anzeundet da kam eine Schöne Reie und hat mir eine Pakon Fole Schweizatpitch Gescheigt.....

der selbe Junge hat übrigens noch das Wort "Föerg" in seinem Text - ratet mal, was das heißt *zwinker*.

(Zusammenhang: Föerg gema Hhth) - ich hab's einfach, ich lass ihn mir immer vorlesen.

Beitrag von „Petra“ vom 16. Januar 2005 10:45

Zitat

mÃ¼llerin schrieb am 16.01.2005 10:35:

Ein Beispiel:

der selbe Junge hat übrigens noch das Wort "Föerg" in seinem Text - ratet mal, was das heißt *zwinker*.

(Zusammenhang: Föerg gema Hhth) - ich hab's einfach, ich lass ihn mir immer vorlesen.

Föerg=Feuerwerk?

Er hat ein Feuerwerk gemacht?

Ich selber korrigiere die Texte so, dass ich den rechtschreiblich richtigen Text dazulege/dazuklebe - je nachdem.

Bei meiner Tochter in der Klasse ist es leider so, dass die Lehrerin die falschen Buchstaben und Wörter wegradiert hat und dann korrekt hingeschrieben hat.

Diese Methode finde ich wenig hilfreich für die Schüler.

Zudem auch nicht wirklick praktikabel auf Dauer.

Ich bin mal gespannt, wie sie längere Texte mit mehr "Kuddelmuddel" korrigiert.

Petra

Beitrag von „müllerin“ vom 16. Januar 2005 11:09

Dazukleben mache ich in der Regel auch, dieses Mal aber nicht, weil die Texte samt Bildern in ein Buch kommen sollen, und dafür eigene Schmuckblätter gestaltet wurden.

Und das lustige Wort heißt natürlich Feuerwerk *g* (muss dazu sagen, dass der Bub nun endlich ausgetestet wurde - ich habe ein Jahr darauf gedrängt - und dass nun amtlich ist, dass er Legastheniker ist) - er hat eine ganze DinA5 Seite vollgeschrieben, finde ich eine tolle Leistung! (aber das Korrigieren... 😊)

Beitrag von „Shopgirl“ vom 16. Januar 2005 11:16

Wenn wir Geschichten in der Schule schreiben, mach ich es meistens so, dass die Schüler die Texte zuerst mal auf einem Notizzettel schreiben, ich korrigiere dann gemeinsam mit dem Schüler (falsch geschriebene Lernwörte ringle ich ein und die Schüler sollen selbst auf den Fehler kommen). Bei Grammatikfehlern lasse ich die Textstelle vorlesen und auch von den Schülern korrigieren, bei inhaltlichen Fehlern oder Mängeln schreib ich dann öfters auch eine "bessere" Möglichkeit dazu (z.Bsp. immer wieder der gleiche Satzanfang, gleiche Wörter...). Die so korrigierten Texte schreiben die Schüler dann meistens als HÜ ins Heft ein (Notizzettel behalte ich mir)

mg
shopgirl

Beitrag von „müllerin“ vom 16. Januar 2005 11:24

Zitat

Shopgirl schrieb am 16.01.2005 11:16:

Bei Grammatikfehlern lasse ich die Textstelle vorlesen und auch von den Schülern korrigieren,

mg

shopgirl



da werden wir NIE fertig - meine halbe Klasse besteht aus Migrantenkindern - deitsches Sprache, schweres Sprache 😊

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 16. Januar 2005 11:40

HABE ne vierte Klasse mit traumhaften elf Schülern. Ich kann mir also den Luxus erlauben, mit jedem Kind seinen Text durchzugehen. Rechtschreibfehler unterstreiche ich, gemeinsam suchen wir dann die richtige Schreibweise.

Ich nehme den Text dann mit nach Hause. Inhaltliche Fragen formuliere ich als Schreibtipps. Z.B. Beschreibe den Schluss noch genauer!

Ausdrucksfehler (wörtliche Rede, Adjektive, Satzanfänge etc.) lasse ich die Kids entweder in Schreibkonferenzen selbst finden oder schreibe sie auch als Schreibtipps auf.

Die Kids gehen dann mithilfe der Schreibtipps nochmals über ihre Texte. Dann kommen sie überarbeitet in ihr Geschichtenheft, auf ein Schmuckblatt oder ins Aufsatzheft, je nachdem was der Anlass des Schreibens war.

Gruß Annette

Beitrag von „Sabi“ vom 16. Januar 2005 13:18

mit meinen zweitklässlern die ja gerade am anfang des "geordneten" schreibens sind arbeite ich so, dass sie zwischen den zeilen platz lassen, damit ich dort die richtige schreibweise zwischenschreiben kann. so muss ich nicht in ihrem text "herumfuhrwerken".

als erklärung dient, dass jeder schriftsteller (was sie ja in dem moment auch sind) seine texte

noch einmal überarbeitet, und sie nicht "in einem rutsch" gleich völlig korrekt hinschreibt.

die lernwörter beginnen bei uns jetzt erst, und die kollegen haben sich darauf geeinigt, dass bereits erlernte lernwörter immer richtig geschrieben werden müssen.

andere wörter (z.b. bekommen) müssen nicht richtig geschrieben werden, wenn das rechtschreibphänomen dem der fehler zugrunde liegt, noch nicht thematisiert wurde.

wie ich damit umgehe, wenn lernwörter falsch geschrieben werden, weiß ich noch nicht genau.
natürlich müssen diese dann nochmal geübt werden.

habe nur 10 zweitklässler, da behält man noch ganz gut die übersicht 😊

sabi